



Nichtoffener Realisierungswettbewerb Kinder- und Jugendbegegnungsstätte Haus Europa des Bezirks Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin

Teilnahmebogen - Eigenerklärung

Die betreffenden Textfelder und Kontrollkästchen sind vom Erklärenden auszufüllen.

Bei Bewerbungsgemeinschaften ist von jedem Mitglied ein Teilnahmebogen auszufüllen. Dies gilt auch bei Bewerbungen mit Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe. Die Angaben der jeweiligen Eigenerklärungen werden addiert. Die Anforderungen können in Summe nachgewiesen werden. Es ist sicher zu stellen, dass alle geforderten Angaben vollständig im Teilnahmebogen bzw. in Summe der Teilnahmebögen erklärt wurden, ansonsten wird der Teilnahmeantrag ausgeschlossen.

Name und Anschrift des / der Erklärenden:	
ggf. in Bewerbungsgemeinschaft mit:	
ggf. Unterauftragnehmer mit Eignungsleihe:	
Kammer-Nr. / Eintragungsort (oder vergleichbar)	

Eigenerklärungen

Die Nachweise zu den Eigenerklärungen sind im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren zu erbringen und werden nach dem Wettbewerbsverfahren geprüft.

1. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen

1.1	Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe entsprechend den §§ 123 und 124 GWB vorliegen, die meine/unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber/Bieter Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren nicht I. gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder II. gem. § 98c Aufenthaltsgesetz oder III. gem. § 19 Mindestlohngesetz oder IV. gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 und 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind. Weiterhin ist die Berücksichtigung der beiliegenden Hinweise zur Einhaltung restriktiver Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren, zu erklären.	☐
1.2	Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir nicht im Wettbewerbsregister beim Bundeskartellamt eingetragen bin/sind. Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird die Auftraggeberin für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister (Bundeskartellamt) durchführen.	☐

2. MINDESTANFORDERUNGEN AN DIE WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LEISTUNGSFÄHIGKEIT

2.1	Ich/Wir erkläre(n): mind. ein Büroinhaber / Büroinhaberin ist berechtigt, die Berufsbezeichnung Architekt bzw. Architektin tragen zu dürfen oder in der Bundesrepublik Deutschland entsprechend tätig werden zu dürfen. Ist in dem jeweiligen Herkunftsland der Person die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Architekt:in, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 2005/36/EG vom 07.09.2005 des Europäischen Parlaments und des Rates, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU entspricht. Der Nachweis ist im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren zu erbringen.	☐
-----	--	--------------------------

2.2	Ich/Wir erkläre(n) den Nettjahresumsatz der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (2023, 2024, 2025) für das Leistungsbild Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 oder vergleichbar wie folgt:		
	Nettojahresumsatz - Leistungen Gebäude u. Innenräume in € im Jahr	2023	
	Nettojahresumsatz - Leistungen Gebäude u. Innenräume in € im Jahr	2024	
	Netto Jahresumsatz - Leistungen Gebäude u. Innenräume in € im Jahr	2025	
2.3	Ich/Wir erkläre(n) die Anzahl der Beschäftigten inkl. BüroInhaber:innen, die über einen Hoch- oder Fachhochschulabschluss (mind. Bachelor (B.A., B.Sc. oder B.Eng.) in Architektur oder Ingenieurwesen oder eine vergleichbare Berufsqualifikation im Leistungsbild Objektplanung gemäß § 34 HOAI 2021 oder vergleichbar verfügen, in den letzten drei Kalenderjahren (2023, 2024, 2025) wie folgt:		
	Anzahl BüroInhaber:in / Beschäftigte im Bereich Architektur im Jahr	2023	
	Anzahl BüroInhaber:in / Beschäftigte im Bereich Architektur im Jahr	2024	
	Anzahl BüroInhaber:in / Beschäftigte im Bereich Architektur im Jahr	2025	
2.4	Eigenerklärung (der Nachweis des Versicherers muss nicht beigelegt werden). Ich/Wir erkläre(n), dass im Fall einer Angebotsabgabe nach Abschluss des Wettbewerbs eine bestehende Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Bedingungen nachgewiesen wird: eine Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 2,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) je Schadensereignis, mind. 2-fach maximiert, beauftragte Tätigkeit als Generalplaner ist nachweislich im Deckungsumfang enthalten, die Nachhaftung beträgt mind. 5 Jahre mit Erweiterungsklausel bei unverschuldetem Versäumnis, eine Betriebshaftpflichtversicherung und eine Umweltschadenversicherung sind mit eingeschlossen. Sollte eine Versicherung mit den genannten Anforderungen nicht bestehen, ist zur Angebotsabgabe im anschließenden Verhandlungsverfahren eine Erklärung des Versicherungsunternehmens vorzulegen, mit der er den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistung zusichert. Jedes Mitglied einer Bergergemeinschaft hat eine entsprechende Erklärung abzugeben.		<input data-bbox="1350 891 1417 972" type="checkbox"/>
2.5	Verpflichtungserklärung der / die Bewerber:in verpflichtet sich hiermit, <u>im Fall der Auftragsvergabe</u> folgende Anforderungen an die Generalplanung zu erfüllen. Diese kann im eigenen Büro oder durch Eignungsleihe eines Nachunternehmers erfolgen. Der Nachweis ist von den Preisträgern im nachgeschalteten Verhandlungsverfahren zu erbringen. • Projektleitung Generalplanung: Architekt*in / Ingenieur*in, mind. 7 Jahre Berufserfahrung, mind. Nachweis eines Projekts mit mind. 3,0 Mio. € Bauwerkskosten brutto • Stellvertretende Projektleitung: Architekt*in / Ingenieur*in, mind. 5 Jahre Berufserfahrung, mind. Nachweis eines Projekts mit mind. 3,0 Mio. € Bauwerkskosten brutto • Oberleitung Generalplanung: Architekt*in / Ingenieur*in, mind. 5 Jahre Bauleitungserfahrung, mind. Nachweis eines Projekts mit mind. 3,0 Mio. € Bauwerkskosten brutto. Die Oberleitung kann auch bei entsprechender Eignung von der Projektleitung oder stellvertr. Projektleitung erbracht werden.		<input data-bbox="1350 1346 1417 1426" type="checkbox"/>

3. Referenz - Eigenerklärung

	Es wird der Nachweis eines realisierten Gebäudes gefordert, die alle im folgenden genannten Mindestanforderungen erfüllt. Es ist ein Referenzblatt 1 DIN A4 Seite als pdf beizulegen.	
3.1	Referenz Projekttitel mit Ortsangabe	

3.2	Die Referenz ist dem/der Bewerber/in eindeutig zuzuordnen und eigenverantwortlich im bewerbenden Büro erbracht worden.	ja: ☐ nein: ☐
	oder als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition für ein anderes Büro erbracht worden.	ja: ☐ nein: ☐
3.3	Wurde die Referenz für ein anderes Büro als Verantwortliche/r in Projektleitungsposition erbracht, ist zusätzlich zu den geforderten Referenzangaben der Name des beauftragten Büros anzugeben. Die Ausloberin behält sich vor, die eingereichte Referenz zu verifizieren.	
	Name des anderen Büros (falls 3.3 zutreffend)	
	und Angabe der Position im Projekt (falls 3.3 zutreffend)	
3.4	Es wurden mindestens die Leistungsphasen 2 - 8 gemäß HOAI § 34 oder vergleichbar und mindestens Honorarzone III oder vergleichbar beauftragt.	ja: ☐
	Angabe erbrachte Leistungsphase	
	Angabe beauftragte Honorarzone	
3.5	Es handelt sich um einen realisierten 100 %igen eigenständigen Neubau in Holzbauweise (Konstruktion und Fassade).	ja: ☐
	Kurze Beschreibung der Bauweise	
3.6	Bauwerkskosten der Referenz nach DIN 276 KG 300+400 von mind. 3 Mio. € brutto	ja: ☐
	Angabe Bauwerkskosten in € brutto	
3.7	Die Leistungen der LP 8 sind abgeschlossen, die Fertigstellung des Gebäudes (Übergabe an den Bauherren) war im Zeitraum vom 01.08.2016 bis 31.07.2026.	ja: ☐
	Fertigstellung / Übergabe des Gebäudes an die Bauherrenschaft: Monat /Jahr	
3.8	Ein Referenzblatt der genannten Referenz, 1 DIN A4-Seite als pdf liegt dem Teilnahmeantrag bei.	ja: ☐

Erklärungen

Ich/wir erklären förmlich, dass die von mir/uns mit der Eigenerklärung angegebenen Informationen genau und korrekt sind und ich/wir uns der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Ich/wir erklären förmlich, dass bekanntgegebene Änderungen der Unterlagen zum Wettbewerb Gegenstand unseres Teilnahmeantrages sind.

Ich/wir erklären förmlich, dass wir das Auftragsversprechen, das mit dem Wettbewerbsverfahren gegeben wird, zur Kenntnis genommen haben.

Ich/wir willigen ein, dass die von mir/uns angegebenen personenbezogenen Daten für die Zwecke des vorliegenden Verfahrens gemäß der beiliegenden Informationen zur Datenerhebung auf der Grundlage Artikel 13 EU-Datenschutzverordnung gespeichert und verarbeitet werden dürfen.

Ort, Datum und Vor- / Nachname des/der Erklärenden